

Maximilian-Kolbe-Gymnasium  
Schulinternes Curriculum  
Englisch  
Sekundarstufe II



STUFE	KURZBESCHREIBUNG DES THEMAS	
EF 1/1	Meeting people – online and offline [listening]	
EF 1/2	Teenage dreams and nightmares <i>Kürzere Jugendroman</i> [nur reading&writing]	
EF 2/1	Getting involved – locally and globally [mediation]	
EF 2/2	Going places – intercultural encounters abroad [mediation]	
	<b>GK</b>	<b>LK</b>
Q 1/1	<b>American Dream</b> <i>political speeches</i> [listening]  <b>American Dream in Literature</b> <i>modern drama</i> [nur reading&writing]	<b>American Dream</b> <i>poetry</i> <i>political speeches</i> [mediation]  <b>American Dream in Literature</b> <i>modern drama</i> [nur reading&writing]
Q 1/2	<b>The UK</b> <i>novel</i> [mediation] [evtl. Facharbeit]  <b>The post-colonial experience - Decolonisation</b> <i>film analysis</i> [mediation]	<b>The UK</b> [mediation] [evtl. Facharbeit]  <b>The post-colonial experience - Decolonisation</b> <i>short stories</i> [listening]
Q 2/1	<b>The UK – one land – many voices</b> <i>poetry</i> <i>songs</i> [mediation]  <b>Globalisation</b> [Mündliche Prüfung]	<b>Genetic Engineering</b> <i>dystopian novel</i> <i>film</i> [mediation]  <b>Globalisation</b> [Mündliche Prüfung]
Q 2/2	<b>Media, reality and me</b> [mediation] [Klausur orientiert an Abiturbedingungen]  <b>Back to the future – my biography as a student of English</b>	<b>Shakespeare</b> <i>drama and film</i> [Klausur orientiert an Abiturbedingungen]  <b>Back to the future – my biography as a student of English</b>

# Einführungsphase 1.1: 1. Quartal

<b><u>Meeting people – online and offline</u></b>		
<p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b> Evaluation der eigenen Sprachlernkompetenz auch unter Nutzung kooperativer Lernformen als Mittel zur Optimierung</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> (digitale) Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und die Gesellschaft  <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Erfahrungen mit fremden Kulturen unter Zuhilfenahme moderner Medien  <b>Verstehen und Handeln:</b> Austausch – online/offline – in englischsprachigen Kommunikationssituationen</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Informationen und Einstellungen entnehmen  <b>Leseverstehen:</b> Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen und implizite Informationen erschließen  <b>Schreiben:</b> Produktion evaluativer Beiträge und persönlicher Stellungnahmen  <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes Sprechen zum Thema  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> themenspezifischer Wortschatz, Mediensprache, Analysevokabular  <b>Grammatische Strukturen:</b> Individuelle Förderung hinsichtlich der Evaluation der Sprachkompetenz  <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster  <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer im Allgemeinen korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung von Texten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung  <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Visualisierung von Ergebnissen und Entwicklung kreativer oder evaluierender Texte mit Hilfe moderner Medien</p>	<p><b><u>Sprachbewusstheit</u></b> Anpassung des Sprachgebrauchs an das jeweilige Medium</p>
<p><b><u>Texte und Medien</u></b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> Gedichte, Songs, Kurzgeschichten  <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungsartikel, Sachtexte, Kommentare  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Filme, Songs, Tweets, Blogs, Podcasts  <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

## Einführungsphase 1.1: 2. Quartal

<u>Teenage dreams and nightmares</u>		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Evaluation der eigenen Sprachlernkompetenz auch unter Nutzung kooperativer Lernformen als Mittel zur Optimierung	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b> <b>Orientierungswissen:</b> Identität als wichtiger Prozess des Erwachsenwerdens <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Identitätsentwicklung <b>Verstehen und Handeln:</b> Kritische Distanz, Selbstreflexion und Verantwortungsbewusstsein	Einschätzung von Kommunikationssituationen <b><u>Sprachbewusstheit</u></b>
	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Informationen und Einstellungen entnehmen <b>Leseverstehen:</b> Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen und implizite Informationen erschließen <b>Schreiben:</b> Produktion evaluativer Beiträge und persönlicher Stellungnahmen <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes Sprechen zum Thema <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> themenspezifischer Wortschatz, Analysevokabular <b>Grammatische Strukturen:</b> Festigung und Erweiterung der Satzbaumuster	
	<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung von Texten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Visualisierung von Ergebnissen und Entwicklung kreativer oder evaluierender Texte	
<b><u>Texte und Medien</u></b> <b>Literarische Texte:</b> Roman <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungsartikel, Sachtexte, Kommentare <b>Medial vermittelte Texte:</b> Filme, Songs, Tweets, Blogs, Podcasts		

## Einführungsphase 2.1: 1. Quartal

<u>Getting involved – locally and globally</u>		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Evaluation der eigenen Sprachlernkompetenz auch unter Nutzung kooperativer Lernformen als Mittel zur Optimierung	<p style="text-align: center;"><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Persönliches Engagement als Möglichkeit der Einflussnahme auf die Gesellschaft</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Möglichkeiten und Grenzen der persönlichen Einflussnahme</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Kritische Distanz, Selbstreflexion und Verantwortungsbewusstsein im Abgleich mit Vorbildern</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Informationen und Einstellungen entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen und implizite Informationen erschließen</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion evaluativer Beiträge und persönlicher Stellungnahmen sowie manipulativer Texte</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes Sprechen zum Thema, Reden halten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Inhalte von deutschsprachigen Textvorlagen in die Zielsprache übertragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> themenspezifischer Wortschatz, Analysevokabular</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Festigung und Erweiterung der Satzbaumuster</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung medial vermittelter Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Visualisierung von Ergebnissen und Entwicklung kreativer oder evaluierender und manipulativer Texte</p>	Einschätzung von Kommunikationssituationen <b>Sprachbewusstheit</b>
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> Roman, Kurzgeschichten</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Reden, biographische Informationen, Zeitungsartikel, Sachtexte, Kommentare</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Filme, Songs, Tweets, Blogs, Podcasts</p>		

## Einführungsphase 2.1: 1. Quartal

<b>Going places – intercultural encounters abroad</b>		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Evaluation der eigenen Sprachlernkompetenz auch unter Nutzung kooperativer Lernformen als Mittel zur Optimierung	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b> <b>Orientierungswissen:</b> Orientierung nach der Schule – Berufswahl und interkulturelle Absichten <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Möglichkeiten und Grenzen der eigenen und fremder Lebenskonzepte <b>Verstehen und Handeln:</b> Kritische Distanz, Selbstreflexion, Empathiefähigkeit, Verantwortungsbewusstsein	Einschätzung von Kommunikationssituationen <b><u>Sprachbewusstheit</u></b>
	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Informationen und Einstellungen entnehmen <b>Leseverstehen:</b> Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen und implizite Informationen vor dem Hintergrund interkultureller Verständigung erschließen <b>Schreiben:</b> Produktion evaluativer Beiträge und persönlicher Stellungnahmen sowie funktionaler berufsbezogener Texte <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes Sprechen zum Thema, berufsbezogene Gespräche <b>Sprachmittlung:</b> Inhalte von deutschsprachigen Textvorlagen in die Zielsprache übertragen <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> themenspezifischer Wortschatz, Analysevokabular <b>Grammatische Strukturen:</b> Festigung und Erweiterung der Satzbaumuster	
	<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung medial vermittelter Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Visualisierung von Ergebnissen und Entwicklung kreativer und evaluierender Texte sowie berufsbezogener Simulationen	
<b><u>Texte und Medien</u></b> <b>Literarische Texte:</b> Roman, Kurzgeschichten <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungsartikel, Leserbriefe, Bewerbungsschreiben, Exposés, Bewerbungsgespräche, Lebensläufe, Emails, Journale, Rollenspiele <b>Medial vermittelte Texte:</b> Filme, Songs, Tweets, Blogs, Podcasts		

# Qualifikationsphase GK 1.1: 1. Quartal

<b>American Dream</b> Freedom and justice: myths and realities		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges und reflektiertes Erweitern der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Soziokulturelles und historisches Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der US-amerikanischen sowie der eigenen Kultur</p>	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen erweiterter Einsichten zur Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexere Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreicheren und komplexeren Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen begründeter und persönlicher Stellungnahmen</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines erweiterten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines erweiterten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer im Allgemeinen korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines erweiterten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, extracts from novels and <b>dramas</b>, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> <b>political speeches</b>, comment, letter, newspaper articles, advertisement, extract from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase GK 1.1: 2. Quartal

## American Dream in Literature

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA sowie dessen kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der US-amerikanischen sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; Anwendung des globalen, detaillierten und selektiven Hör- bzw. Hörsehverstehens (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und gezielt mit textinternen Informationen und –externem (Vor-)Wissen verknüpfen; Selbstständiges Auswählendes Bearbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Leseverstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen; kreatives Schreiben unter Einsatz eines angemessenen Stils und Sprachregisters sowie adäquater Mittel der Leserleitung</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Entwicklung eigener kreativer Texte unter Nutzung eines breiten Spektrums von Darstellungsformen; Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and <u>drama</u>, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		



# Qualifikationsphase GK 1.2: 1. Quartal

<p><b>The UK</b>          British traditions and visions          Britain's past and present: From Empire to Commonwealth          Monarchy, Democracy, Multiculturalism</p>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b>          Selbstständiges und reflektiertes          Erweitern der sprachlichen Kompetenzen          unter Anwendung von Strategien und          Techniken des selbstständigen          und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>  <b>Orientierungswissen:</b> Soziokulturelles und historisches Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich  <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen  <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der britischen sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b>          Nutzen erweiterter Einsichten          zur Bewältigung mündlicher und          schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexere Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; Anwendung des globalen, detaillierten und selektiven Hör- bzw. Hörseeverstehen  <b>Leseverstehen:</b> Umfangreicheren und komplexeren Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen  <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen begründeter und persönlicher Stellungnahmen  <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema  <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines erweiterten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes  <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines erweiterten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten  <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster  <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer im Allgemeinen korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b>  <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale  <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines erweiterten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b>  <b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and drama, short stories  <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment, letter, newspaper articles, advertisement, extract from non-fictional texts and encyclopedia  <b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, blogs, podcasts  <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase GK 1.2: 2. Quartal

## The post-colonial experience - Decolonisation

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges und reflektiertes Erweitern der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>  <b>Orientierungswissen:</b> Soziokulturelles und historisches Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in einem anglophonen Kulturraum  <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen  <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der postkolonialen sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen erweiterter Einsichten zur Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexere Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen  <b>Leseverstehen:</b> Umfangreicheren und komplexeren Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen  <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen begründeter und persönlicher Stellungnahmen sowie kreativer Texte  <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema  <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines erweiterten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes  <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines erweiterten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten  <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster  <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer im Allgemeinen korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>  <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale  <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines erweiterten Methodenrepertoires</p>	
<p><b><u>Texte und Medien</u></b>  <b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels/drama, short stories  <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment, letter, newspaper articles, advertisement, extract from non-fictional texts and encyclopedia  <b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, blogs, podcasts  <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase GK 2.1: 1. Quartal

## The UK – one land – many voices

*Tradition and change in politics: monarchy and modern democracy, multicultural society*

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in GB sowie dessen kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der britischen sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and drama, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase 2.1 GK: 2. Quartal

## Globalisation

Globalization and global challenges: economic and ecological issues, lifestyles and communication

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Chancen und Risiken der Globalisierung sowie deren kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich des anglophonen Kulturraums sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> <b>poems</b>, songs, (extracts from) novels/drama, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> <b>political speeches</b>, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase GK 2.2: 1. Quartal

<b>Media, reality and me</b> Visions of the future: utopia and dystopia (Media, reality and me)		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges und reflektiertes Erweitern der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Orientierungswissen:</b> (digitale) Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft: Identitätsfindung, Kommunikation <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der anglophonen Bezugskultur sowie der eigenen Kultur	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen erweiterter Einsichten zur Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexere Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen <b>Leseverstehen:</b> Umfangreicheren und komplexeren Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen begründeter und persönlicher Stellungnahmen <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines erweiterten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines erweiterten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer im Allgemeinen korrekten Orthografie und Zeichensetzung	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines erweiterten Methodenrepertoires	
<b>Texte und Medien</b> <b>Literarische Texte:</b> poems, songs, extracts from novels and dramas, short stories <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment, letter, newspaper articles, advertisement, extract from non-fictional texts and encyclopedia <b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, blogs, podcasts <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts		

# Qualifikationsphase GK 2.2: 2. Quartal

## Back to the future – my biography as a student of English

Studying and working in a globalized world

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie deren kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich des anglophonen Kulturraums sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; Anwendung des globalen, detaillierten und selektiven Hör- bzw. Hörsehverstehen (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und gezielt mit textinternen Informationen und –externem (Vor-)Wissen verknüpfen; Selbstständiges Auswählendes Bearbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Leseverstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen; kreatives Schreiben unter Einsatz eines angemessenen Stils und Sprachregisters sowie adäquater Mittel der Leserleitung</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Entwicklung eigener kreativer Texte unter Nutzung eines breiten Spektrums von Darstellungsformen; Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and <b>drama</b>, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase LK 1.1: 1. Quartal

<b>American Dream</b> Freedom and justice: myths and realities		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA sowie dessen kritische Reflektion <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der US-amerikanischen sowie der eigenen Kultur	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen <b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires	
<b>Texte und Medien</b> <b>Literarische Texte:</b> <u>poems</u> , songs, (extracts from) novels/drama, short stories <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> <u>political speeches</u> , comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia <b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, (video) blogs, podcasts <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts		

## Qualifikationsphase LK 1.1: 2. Quartal

<u>American Dream in Literature</u>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA sowie dessen kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der US-amerikanischen sowie der eigenen Kultur</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p>Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; Anwendung des globalen, detaillierten und selektiven Hör- bzw. Hörsehverstehens (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und gezielt mit textinternen Informationen und –externem (Vor-)Wissen verknüpfen; Selbstständiges Auswählendes Bearbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Leseverstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen; kreatives Schreiben unter Einsatz eines angemessenen Stils und Sprachregisters sowie adäquater Mittel der Leserleitung</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexerer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Entwicklung eigener kreativer Texte unter Nutzung eines breiten Spektrums von Darstellungsformen; Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and <b>drama</b>, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		



# Qualifikationsphase 1.2 LK: 1. Quartal

<b>The UK</b> <i>Tradition and change in politics: monarchy and modern democracy, multicultural society</i>		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Visionen und Lebenswirklichkeiten in GB sowie dessen kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der britischen sowie der eigenen Kultur</p>	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and drama, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

## Qualifikationsphase LK 1.2: 2. Quartal

### The post-colonial experience - Decolonisation

India: from postcolonial experience to rising nation

Multicultural Britain

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen Indien sowie dessen kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der indischen sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and drama, <b>short stories</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

# Qualifikationsphase LK 2.1: 1. Quartal

<b>Genetic Engineering</b> Visions of the future: ethical issues of scientific and technological progress, utopia and dystopia		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Zukunftsvisionen anglophoner Bezugskulturen sowie deren kritische Reflektion <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich der Zukunftsvisionen anglophoner Bezugskulturen	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen <b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires	
<b>Texte und Medien</b> <b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) <b>novels</b> /drama, short stories <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia <b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, (video) blogs, podcasts <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts		

## Qualifikationsphase LK 2.1: 2. Quartal

<b>Globalisation</b> Globalization and global challenges: economic and ecological issues, lifestyles and communication		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Chancen und Risiken der Globalisierung sowie deren kritische Reflektion <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich des anglophonen Kulturraums sowie der eigenen Kultur	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen <b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexe Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires	
<b>Texte und Medien</b> <b>Literarische Texte:</b> <u>poems</u> , songs, (extracts from) novels/drama, short stories <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> <u>political speeches</u> , comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia <b>Medial vermittelte Texte:</b> films, songs, tweets, (video) blogs, podcasts <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts		

# Qualifikationsphase LK 2.2: 1. Quartal

<b>Shakespeare</b> The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of extracts and film scenes (tragedy)		
<b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Shakespeare sowie dessen kritische Reflektion <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen <b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich anglophonen Kulturraums sowie der eigenen Kultur	<b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche) <b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und mit Vorwissen verknüpfen <b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen <b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten <b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b> <b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Verwendung eines breiten Methodenrepertoires	
<b>Texte und Medien</b> <b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and <b>drama (tragedy) [extracts]</b> , short stories <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia <b>Medial vermittelte Texte:</b> <b>films [extracts]</b> , documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts <b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts		

## Qualifikationsphase LK 2.2: 2. Quartal

### Back to the future – my biography as a student of English

Studying and working in a globalized world

<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Selbstständiges, reflektiertes und gezieltes Intensivieren der sprachlichen Kompetenzen unter Anwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Vernetzung von vertieftem, selbstständig erarbeitetem, soziokulturellem und historischem Orientierungswissen zu Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie deren kritische Reflektion</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bewusstmachung kultureller und sprachlicher Vielfalt fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen und die Kontrastierung mit eigenen Werten, Haltungen und Einstellungen</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Vollzug eines Perspektivwechsels zur Entwicklung von vertieftem Verständnis, Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich des anglophonen Kulturraums sowie der eigenen Kultur</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Nutzen vertiefter Einsichten zur sicheren Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsprozesse</p>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Komplexe Informationen und Einstellungen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen; Implizite Informationen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; Anwendung des globalen, detaillierten und selektiven Hör- bzw. Hörsehverstehens (auch unter Beeinträchtigung des Verstehens durch Hintergrundgeräusche)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Umfangreichen und komplexen Texten Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen und implizite Informationen sowie feinere Nuancen erschließen, einordnen und gezielt mit textinternen Informationen und –externem (Vor-)Wissen verknüpfen; Selbstständiges Auswählendes Bearbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Leseverstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Produktion zusammenhängender intentions- und adressatengerechter Texte; Verfassen differenziert begründeter und persönlicher Stellungnahmen; kreatives Schreiben unter Einsatz eines angemessenen Stils und Sprachregisters sowie adäquater Mittel der Leserleitung</p> <p><b>Sprechen:</b> Monologisches sowie dialogisches, strukturiertes, zusammenhängendes und situationsangemessenes sowie adressatengerechtes Sprechen zum Thema – spontan und sprachlich differenziert</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes sowie adressatengerechtes zusammenfassendes Wiedergeben von Inhalten in zweisprachigen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten des Textes und möglicher Missverständnisse mit dem Kommunikationspartner</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Funktionale Verwendung eines differenzierten, allgemeinen und themenspezifische Funktions- und Interpretationswortschatzes</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Nutzen eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> Verwendung einer weitgehend korrekten Orthografie und Zeichensetzung</p>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>analytisch-interpretierend:</b> Deutung komplexer Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung unter Beachtung kulturspezifischer Textsortenmerkmale</p> <p><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Entwicklung eigener kreativer Texte unter Nutzung eines breiten Spektrums von Darstellungsformen; Verwendung eines breiten Methodenrepertoires</p>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> poems, songs, (extracts from) novels and <b>drama</b>, short stories</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> political speeches, comment/exposé, letter, leading articles, advertisement, extended extracts from non-fictional texts and encyclopedia</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> films, documentary/feature news, songs, tweets, (video) blogs, podcasts</p> <p><b>Diskontinuierliche Texte:</b> diagrams, cartoons, maps, charts</p>		

## Leistungsbewertung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen. Hierzu zählen

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- Präsentationen/Referate

Weiterhin kommen bei der Bewertung solche **Kriterien** zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf *das selbstständige Arbeiten* sowie *das Arbeiten in einer Gruppe* beziehen. Hierbei werden folgende Dimensionen bewertet:

### Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (fluency)
- Aussprache und Intonation

### Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

### Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung, Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen